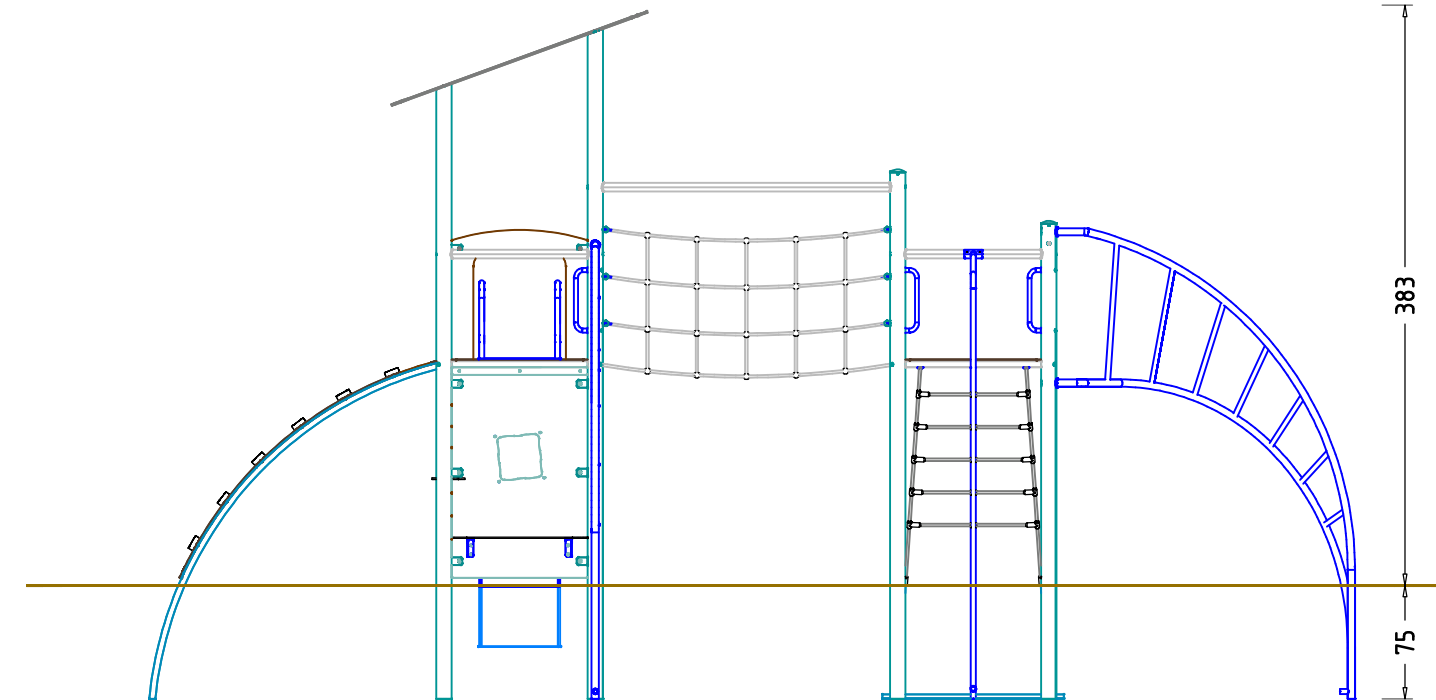
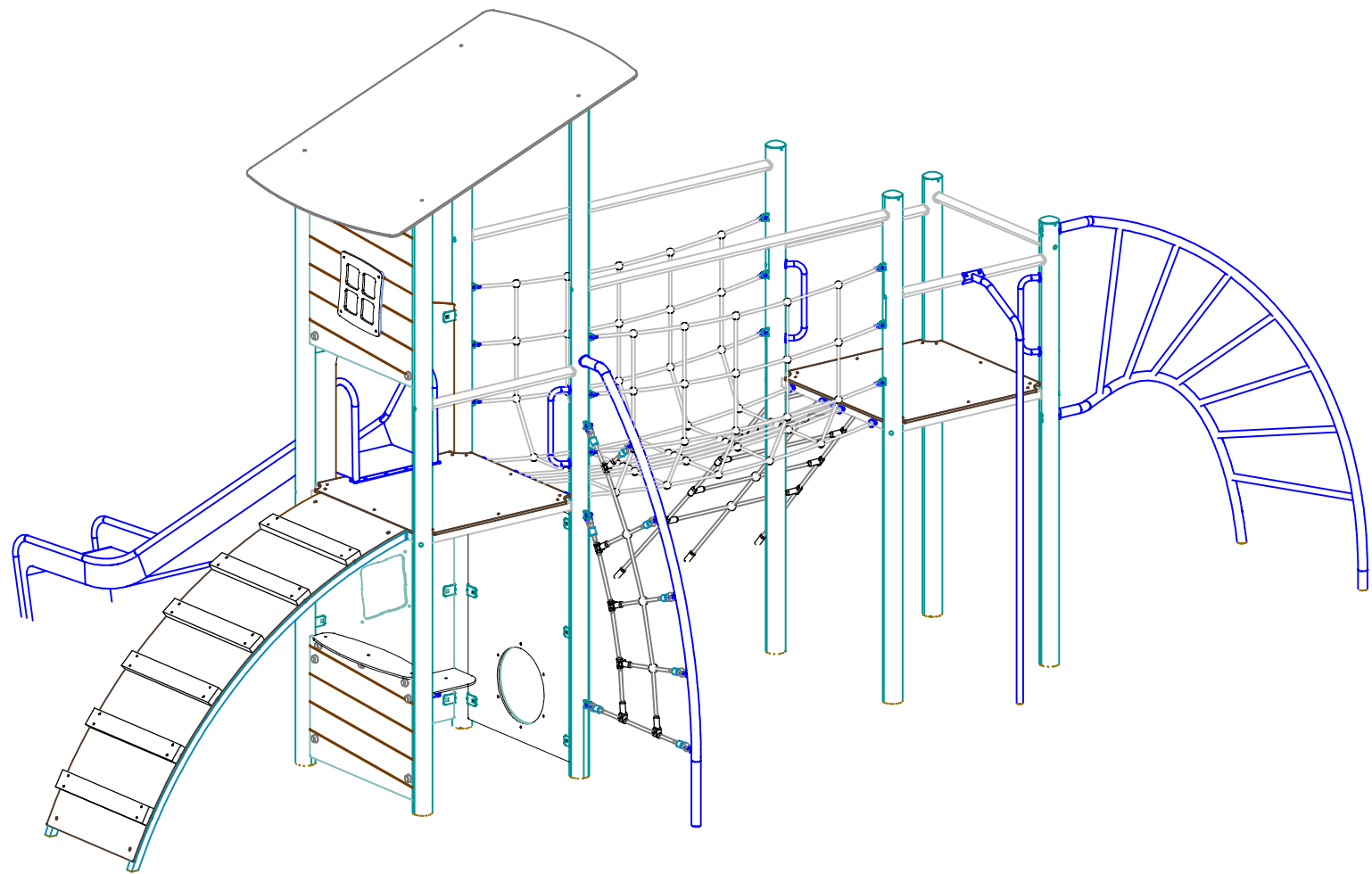
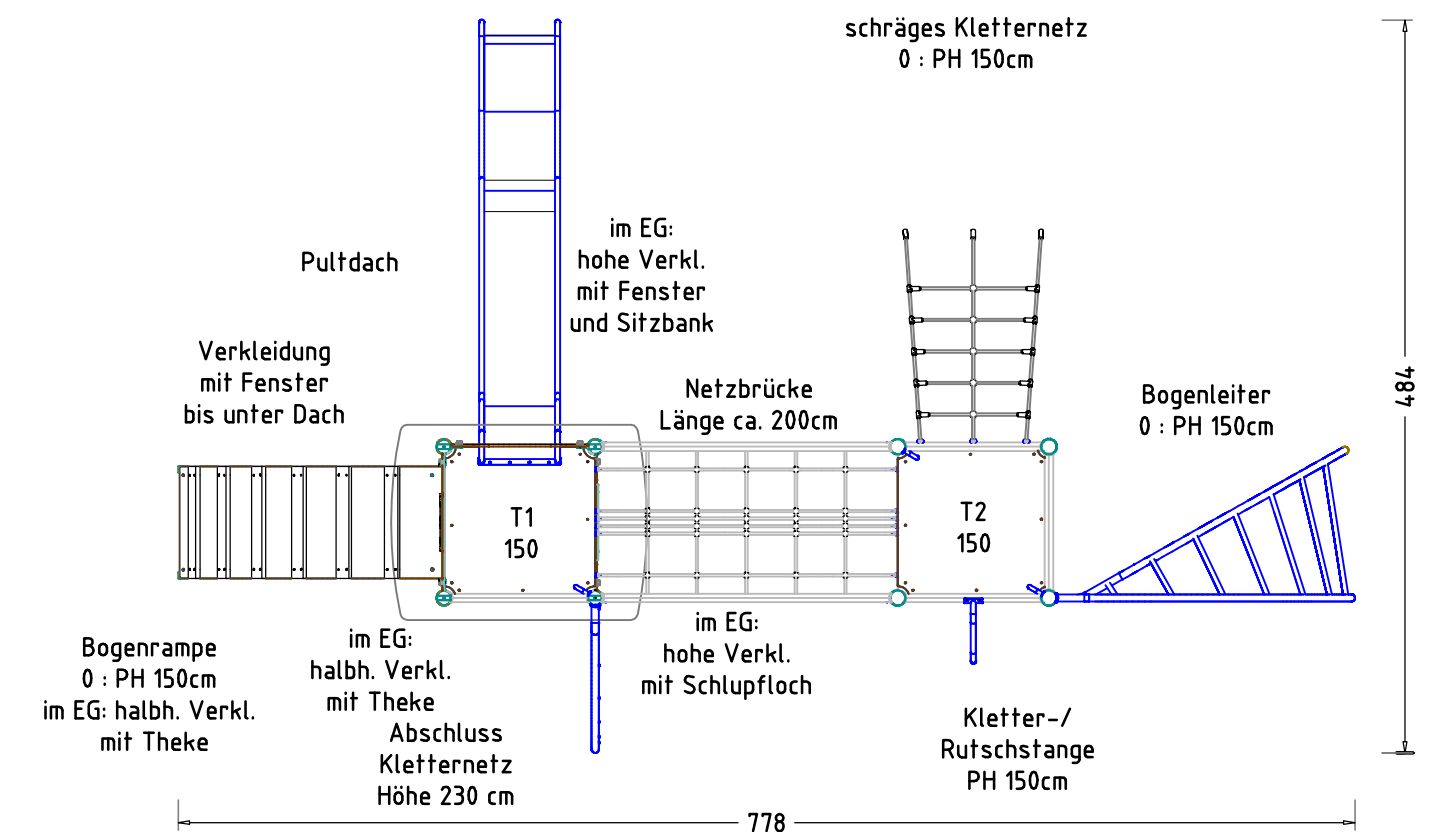
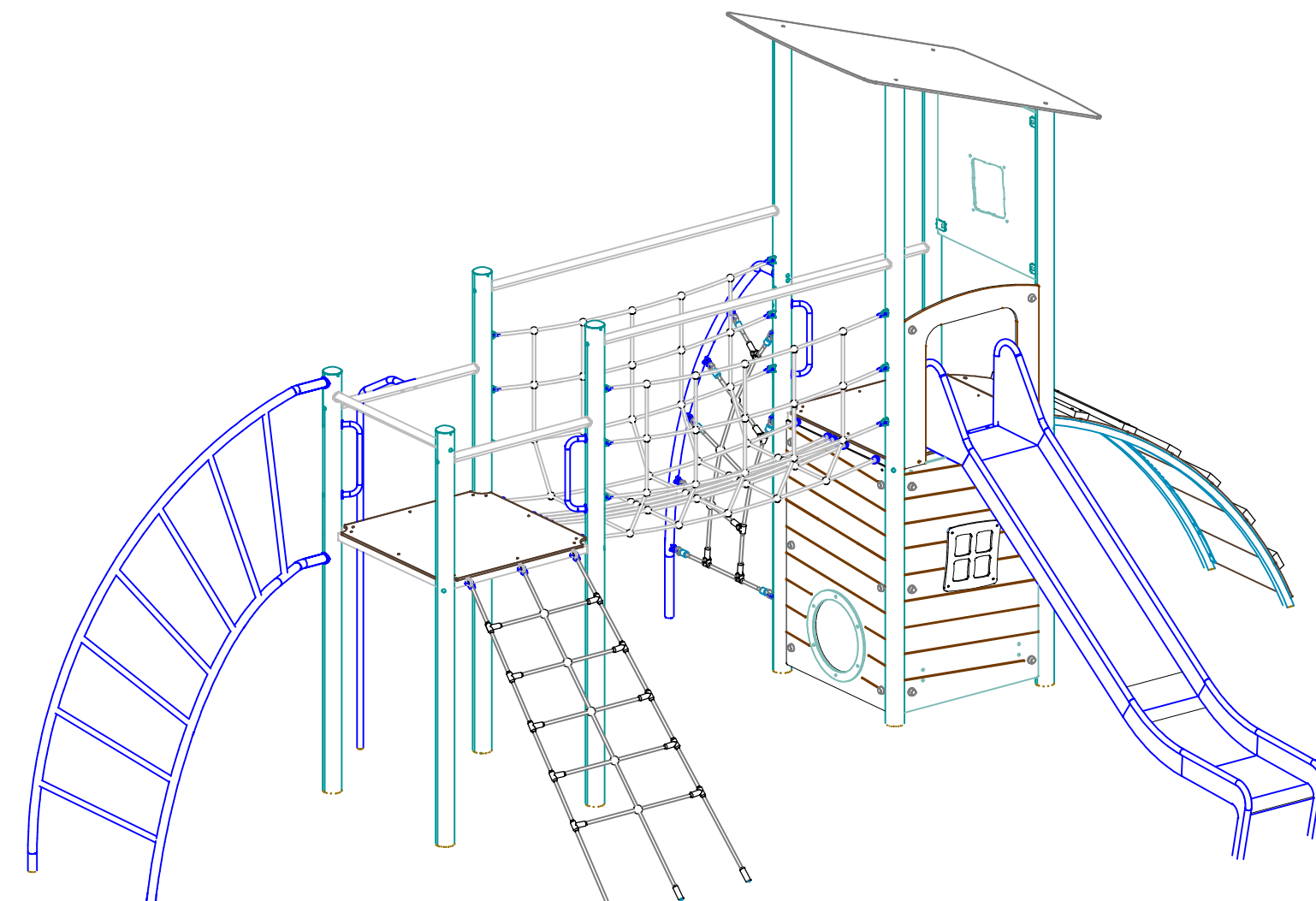




EST-Anbaurschbahn
ABH 150cm

schräges Kletternetz
0 : PH 150cm



Pulldach

Verkleidung
mit Fenster
bis unter Dach

im EG:
hohe Verkl.
mit Fenster
und Sitzbank

Netzbrücke
Länge ca. 200cm

Bogenleiter
0 : PH 150cm

Bogenrampe
0 : PH 150cm
im EG: halbh. Verkl.
mit Theke

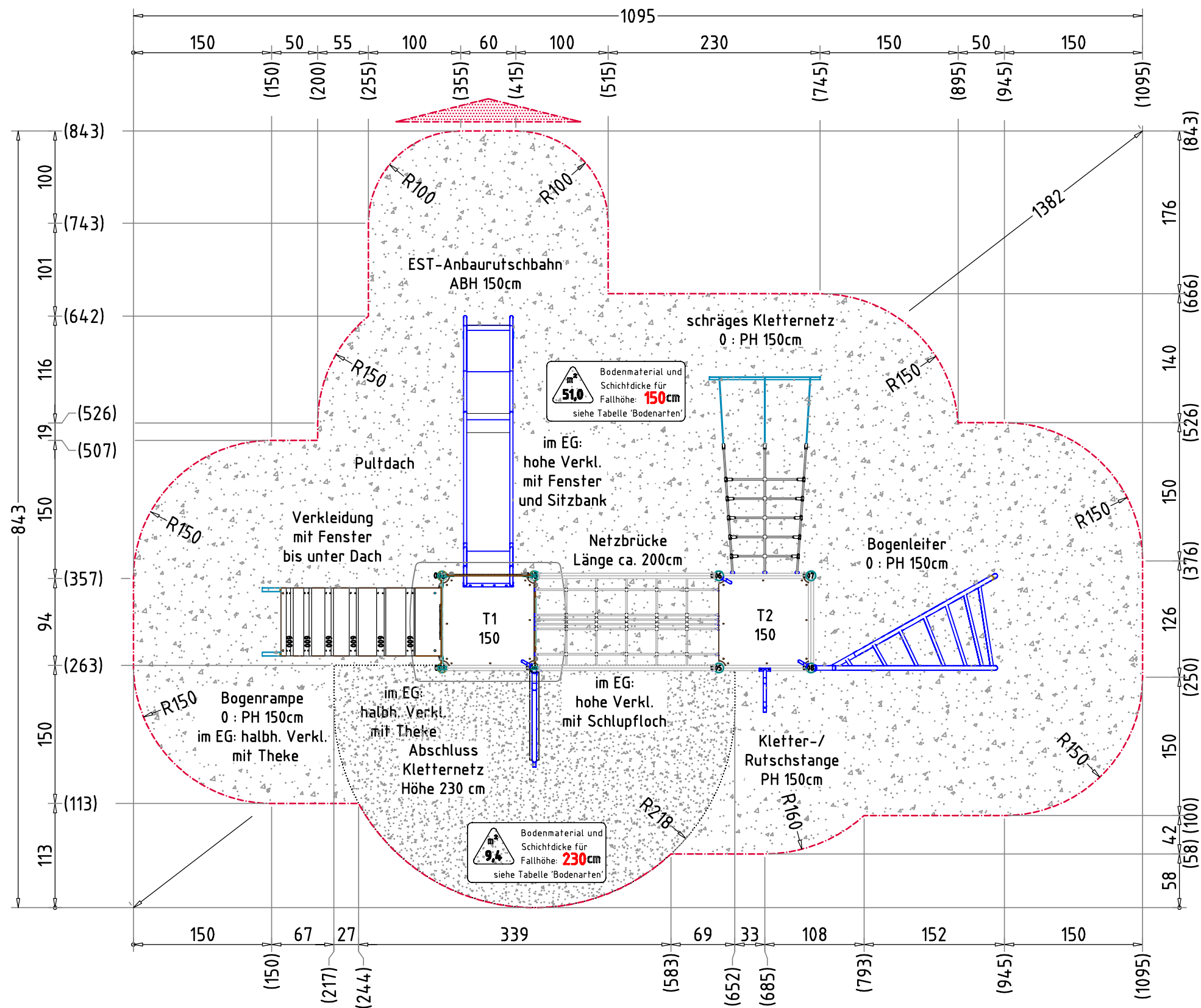
im EG:
halbh. Verkl.
mit Theke

Abschluss
Kletternetz
Höhe 230 cm

im EG:
hohe Verkl.
mit Schlupfloch

Kletter-/
Rutschstange
PH 150cm

Spielkombination "Caspar"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S5-9040-G1-Sx-Sx-AR1V1		Beschreibung:		bwn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"				50797	
Planinhalt:		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
3D – Übersicht		DIN A3	1:50	cm	3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Toleranzen nach DIN:	
		EN 1176, EN 1177		ISO-2768-c	
Zeichner:	Datum:	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			
Rainer Nebauer	25.01.2019				
Geprüft:	Datum:				
Jakob Seel	25.01.2019	S . P . G . M POWER			
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
001					



- AUFPRALLFLÄCHE (AF)**
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
 - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

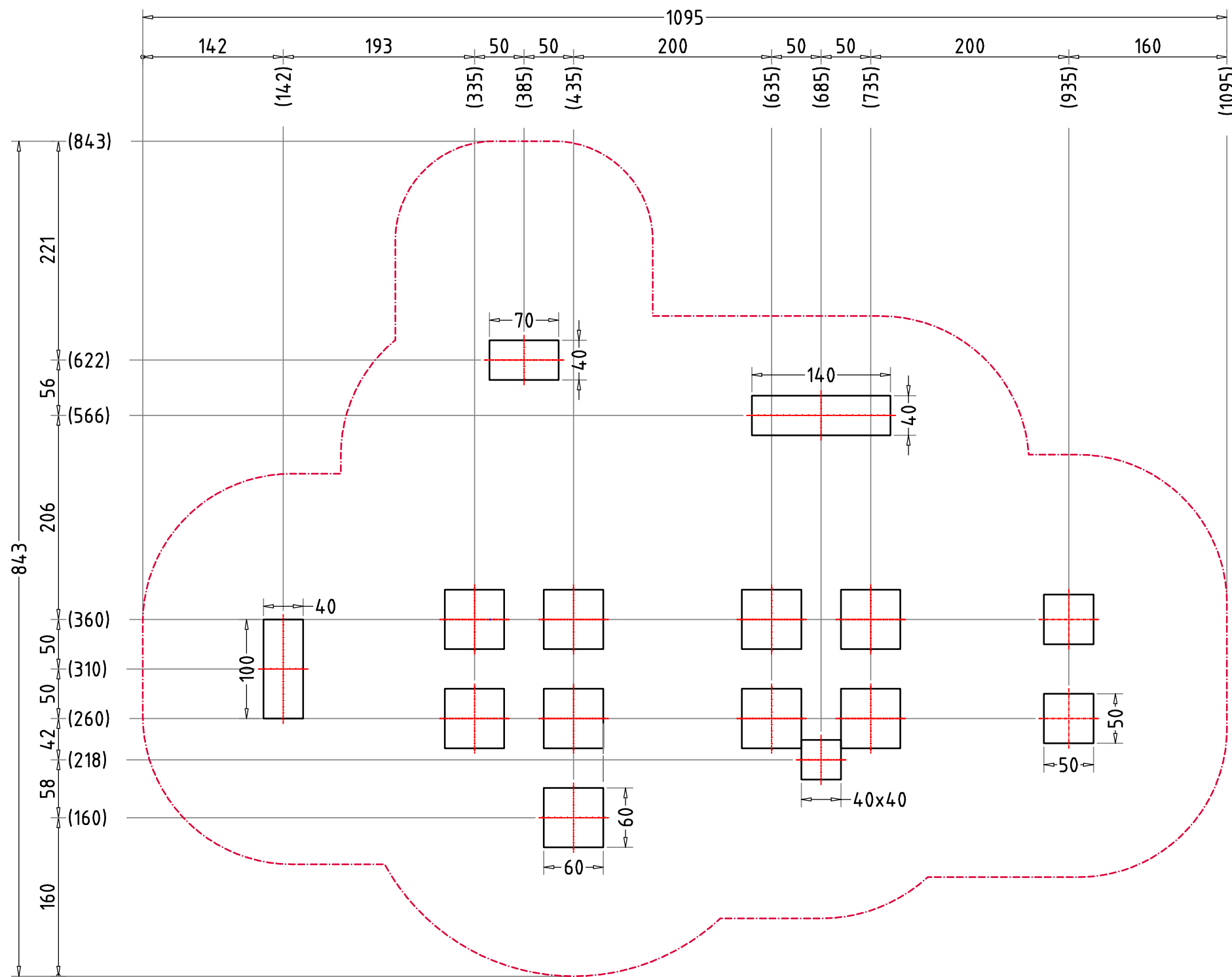
- RUTSCHBAHN**
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
 - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

- TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
 - Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	60,4	
Rasen	51,0	-
loser Fallschutz 30cm	-	51,0
loser Fallschutz 40cm	9,4	9,4
Fallschutzplatten	-	-

- HINDERNISFREIER RAUM**
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination "Caspar"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S5-9040-G1-Sx-Sx-AR1V1		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				50797
Planinhalt:	AF - Aufprallfläche	Format:	Maßstab:	Blatt:
Werkstoff/Behandlung:		DIN A3	1:50	F 1 / 3
Zeichner:	Rainer Nebauer	Norm:	Maßeinheit:	Toleranzen nach DIN:
Geprüft:	M. Götsberger	EN 1176, EN 1177	cm	ISO-2768-c
Index:	001	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
www.spielplatzgeraete-maier.com				
www.spgm-power.com				



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

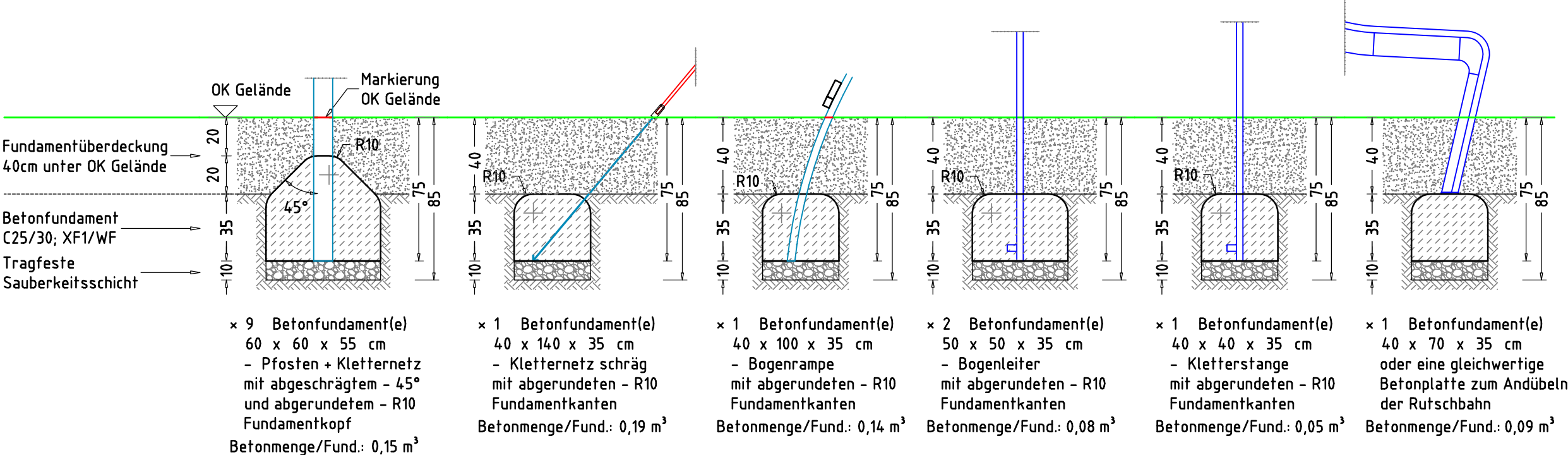
Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	60,4	
Rasen	51,0	-
loser Fallschutz 30cm	-	51,0
loser Fallschutz 40cm	9,4	9,4
Fallschutzplatten	-	-

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination "Caspar"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.	
EM-S5-9040-G1-Sx-Sx-AR1V1 x = Platzhalter, _ = "oder"		Beschreibung:		bvn: 50797	
		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: F 2 / 3
Planinhalt: F(1) – Fundamentplan			Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c					
Zeichner: Rainer Nebauer		Datum: 25.01.2019		Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER	
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 25.01.2019			
Index: 001		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Spielkombination "Caspar"			Auftraggeber:			AB/AG-Nr.:					
			Beschreibung:			bvn: 50797					
EM-S5-9040-G1-Sx-Sx-AR1V1											
x = Platzhalter, _ = "oder"											
Planinhalt: F(2) – Fundamentschnitte			Format: DIN A3		Maßstab: 1: 25		Maßeinheit: cm		Blatt: F 3 / 3		
Werkstoff/Behandlung:						Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c			
Zeichner: Rainer Nebauer		Datum: 25.01.2019									
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 25.01.2019									
Index:											
001		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.									